

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen	Verfasser	anina.salzmann@bluewin.ch
	Art der Mobilität	ISEP
	Zeitpunkt	HS 2023
	Studiengang	Geschichte
	Studienstufe während des Aufenthaltes	Master, 1. Semester
	Ausgewählte Universität	Colorado Mesa University, USA
Vor dem Aufenthalt	Einschreibung	Zuerst habe ich mich bei der Unifr für einen Austausch beworben. Die dafür nötigen Dokumente (Motivationsbrief, Notenauszüge, provisorischer Stundenplan vom Studienberater unterschreiben lassen, evtl. Sprachdiplom...) sind auf der Website hochgeschaltet. Sobald ich die Bestätigung der Unifr hatte, habe ich mich bei ISEP angemeldet. Hier sind wiederum Dokumente erforderlich. Ich musste den TOEFL-Test absolvieren (sie akzeptieren keinen Cambridge English Test), eine health insurance abschliessen (ist obligatorisch), ein Visa organisieren und mich für die Kurse an der Gastuniversität einschreiben. Für ein Zimmer auf dem Campusgelände musste ich mich nicht spezifisch bewerben, da dies schon von ISEP organisiert wird.
	Vorbereitung	Die Vorbereitung für einen Austausch mit ISEP ist viel zeitaufwendiger als mit SEMP. Man benötigt etliche Dokumente (wie oben erwähnt) und deshalb würde ich jeden empfehlen, so früh wie möglich damit zu beginnen.
	Visa, andere Formalität	Ich habe als Exchange-Student ein J-1 Visa für die USA erhalten. Es ist wichtig, dass man sich, sobald man das Dokument DS-2019 hat (welches einem von ISEP zugeschickt wird), sofort für ein Visa bewirbt. Die amerikanische Botschaft in Bern hat teilweise lange Wartezeiten.
	Ankunft im Gastland	Das Austauschprogramm an der CMU ist sehr gross, es gibt zahlreiche internationale Studenten, vor allem viele Athleten (das heisst Studenten, die neben ihrer akademischen Bildung einen Sport an der Uni betreiben). Die Betreuer für exchange-students sind sehr hilfsbereit und haben mich bei meiner Ankunft am Flughafen abgeholt. Auch bei Fragen stehen sie einem immer zur Seite. Zudem erhält jeder Austauschstudent einen „Mentor“. Das heisst, eine amerikanische Bezugsperson, an die man sich jederzeit wenden kann.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Es war die abenteuerreichste, verrückteste Zeit meines Lebens. Ich habe während dieses halben Jahres so viel erlebt, dass ich es kaum in Worte

fassen kann. Ich bin mir sicher, dass ich die Zeit vermissen werde, aber immer ein Lächeln auf den Lippen habe, wenn ich an Colorado zurückdenke.

Unterkunft

ISEP stellt den Austauschstudenten an der CMU ein Zimmer auf dem Campus zur Verfügung. Normalerweise teilt man das Zimmer mit einer anderen Person. Da meine roommate jedoch nie an der Uni erschienen ist, hatte ich ein Einzelzimmer. Die Zimmer sind mit Bett, Pult, Schubladen und Kleiderschrank ausgestattet. Badezimmer sind auf dem Stockwerk. Ein Kissen habe ich erhalten, jedoch musste ich ein Duvet kaufen, ich denke das ist je nach Situation sehr unterschiedlich. Zudem ist ein Menüplan inklusive, wenn man auf Campus lebt. Das heisst, man kann mit mealplan A (der von ISEP empfohlen wird) von 6.45-20.30 Uhr in der Mensa speisen, zudem sind zwei Mahlzeiten pro Tag an diversen Restaurants auf dem Campus inklusive (Chick-fil-A, Flat-top grill, burrito place, Einstein's Bagles...).

Kosten

Ohne ein ISEP-Stipendium würde einen Austausch für ein Semester an der CMU mit 30 ECTS \$22'200 kosten. Dank dem Abkommen zwischen unifr-outgoing und ISEP musste ich jedoch „nur“ den vorgegebenen Betrag an die Unifr bzw. ISEP bezahlen (etwa 3'200 CHF), dazu kommen noch Kosten für die Krankenversicherung, den Sprachtest, die Flüge und natürlich all die Kosten während des Austauschs, je nach dem wie viel man reist... Colorado ist etwa gleich teuer wie die Schweiz.

Gastuniversität :
allgemeine Informationen

CMU ist eine für amerikanische Verhältnisse eher kleine Universität. Deshalb herrscht dort auch ein sehr familiäres Verhältnis. Man kommt schnell mit Studenten in Kontakt und die Professoren kennen einen mit Namen. Zudem hat CMU ein sehr breites Outdoor-Programm. Fast jedes Wochenende werden Ausflüge wie Backpacking, River-Rafting, Climbing, Via Ferrata, Camping... angeboten, die ca. \$20 pro Tag kosten. Ich kann es nur empfehlen, daran teilzunehmen!

Gastuniversität :
akademische
Informationen

Man sollte sich so schnell wie möglich für Kurse einschreiben, da fast alle Kurse eine begrenzte Anzahl Teilnehmer haben. Jedoch hat man auch gute Chancen, wenn man auf der Warteliste ist, weil viele Studenten zu Beginn des Semesters den Stundenplan noch ändern. Speziell ist auch, dass in den USA etliche Sportkurse an der Universität angeboten werden (wie Yoga, Golf, Diving, Climbing, Indoor-Cycling...), die mit Credits belohnt werden (1 Credit = 2 ECTS pro Kurs). Pro Semester ist es nicht möglich, sich für mehr als 21 credits (= 42 ECTS) und weniger als 12 Credits (= 24 ECTS) einzuschreiben. Der Unterricht ist sehr interaktiv, es hat mich eher an meine Zeit am Gymnasium erinnert, da man auch viele Hausaufgaben erhält und während des Semesters immer wieder Prüfungen schreibt.

Gastland

Mir ist aufgefallen, dass Amerikaner generell sehr offene Leute sind und schnell ein Gespräch aufsuchen. Das macht es leicht, neue Kontakte zu finden. Natürlich ist das Essen ganz anders als in Europa, aber an der Universität gibt es glücklicherweise nicht nur fast food. Zudem kleiden sich Amerikaner nicht sehr elegant (zumindest in Colorado), weshalb es nicht auffällt, wenn man in sweatpants und hoodie im Unterricht erscheint. Colorado hat viel zu bieten, die Landschaft variiert von 4000m hohen Bergen bis zur Wüste, weshalb auch die Temperaturen sehr unterschiedlich sind.

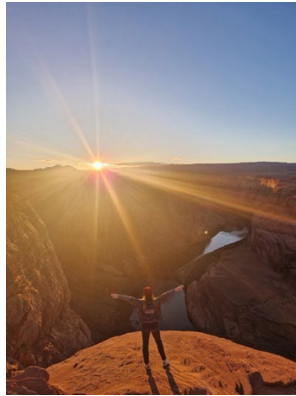
Grand Junction ist temperaturmässig ähnlich wie die Schweiz und hat über 300 Sonnentage im Jahr – einfach herrlich!

Freizeit, Studentenleben

Es ist sehr leicht, Kontakte in Amerika zu knüpfen, da scheinbar jeder mit jedem spricht. CMU bietet auch zahlreiche Sportangebote an, zudem viele Studentenorganisationen, die etliche Events organisieren. Es ist immer etwas los auf dem Campus. Keine 40min vom Campus liegt das Colorado National Monument, es ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Zudem sind wir auch viel gereist, von New York über Kalifornien und Arizona, von New Mexico über Montana... etliche Abenteuer haben uns internationale Studenten begleitet. Obwohl die Amerikaner Colorado zum Westen zählen, ist es sehr zentral gelegen, was das Reisen leicht macht. Von Grand Junction (wo die Uni liegt), ist man in einer Stunde in Moab, Utah, wo der berühmte Arches National Park liegt. Zudem ist Denver „nur“ eine 4h Autofahrt entfernt und dort liegt einer der grössten Flughäfen der USA.

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten,
können Sie hier Fotos
hochladen)



Kommentare,
Anmerkungen

Ich kann einen Austausch an der CMU nur empfehlen! Während dieser Zeit habe ich nicht nur akademisches Wissen erlangt, sondern auch viel über andere Kulturen und vor allem mich selber gelernt. Solch ein Erlebnis wird einem ein Leben lang in Erinnerung bleiben und ich bin unfassbar dankbar dafür.